



Sammlung Theaterzettel

Christinens Liebe und Entsagung oder Die Königin von sechzehn Jahren

Bayard, Jean-François-Alfred

1839-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 114. — Donnerstag, den 4^{ten} Juli, 1839.

Christinens Liebe und Entfagung,
o d e r:
Die Königin von fechzehn Jahren.

Drama in 2 Abtheilungen, nach dem Franzöfifchen frei bearbeitet,
von Theodor Hell.

Christine, Königin von Schweden *

Graf Kanzau, ihr Minister Herr Brandt

Emma, beffen Nichte Mlle. Nannette Lay

Friedrich von Bury, Offizier im
Schwedifchen Heere Herr Greenberg

Herr von Nörborg, fein Vetter,
Kammerherr Herr Bauer

Hofbeamter Herr Zanson

Staatsrätthe. Damen im Gefolge der Königin. Hofleute. Pagen.

Der erste Act spielt in Schwarzjoe, einem Lustschlosse der Königin,
der zweite im königlichen Palaste zu Stockholm.

* **Fräulein Charlotte von Sagn,**
königl. preuß. Hoffchaufpielerin. Erste Gastrolle.

D a s T a g e b u c h.

Lustspiel in 2 Acten, von Bauernfeld. (Manuskript.)

Kaschler, Advokat Herr Hausmann

Seine Frau Frau v. Busch

Lucie, seine Mündel *

Hauptmann Wiese Herr Braunhofer

Lieutenant Born Herr Bauer

Bediente bei Kaschler Herr Bundschu

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite
auf einem Landgute.

* **Fräulein Charlotte von Sagn.**

Anfang sechs Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.

Reserve-Loge des dritten Ranges — 48 fr.

Parterre — 48 fr.

Loge des vierten Ranges — 24 fr.

Gallerie — 18 fr.

Seitenbänke daselbst — 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kauscher.
Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Mlle. Bernier.